

1972

Ausgegeben zu Bonn am 20. Dezember 1972

Nr. 138

Tag	Inhalt	Seite
14. 12. 72	Erste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern im Ausgleichsjahr 1972 .....	2457
14. 12. 72	Verordnung zur Änderung der Höchstmengen-VO — Pflanzenschutz — ..... 2125-4-45	2459
15. 12. 72	Erste Verordnung über die Anpassung der Zusatzrenten aus der hüttenknappschäftlichen Zusatzversicherung (Erste Zusatzrentenanpassungs-Verordnung Saar — 1. ZAVO) .....	2476

#### Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften .....	2478
--	------

### Erste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern im Ausgleichsjahr 1972

Vom 14. Dezember 1972

Auf Grund des § 14 Abs. 3 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 28. August 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 1432), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 27. Oktober 1972 (Bundesgesetzblatt I S. 2049), wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

#### § 1

##### Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzausgleichs im Ausgleichsjahr 1972

(1) Zum vorläufigen Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzausgleichs unter den Ländern im Ausgleichsjahr 1972 wird der Zahlungsverkehr nach § 14 Abs. 1 des Gesetzes in der Weise durchgeführt, daß die Ablieferung des Bundesanteils an der durch Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer auf die folgenden Hundertsätze erhöht oder vermindert wird:

Baden-Württemberg	78,6 v. H.
Bayern	57,8 v. H.

Berlin	57,0 v. H.
Bremen	63,3 v. H.
Hamburg	98,5 v. H.
Hessen	77,7 v. H.
Niedersachsen	11,6 v. H.
Nordrhein-Westfalen	75,2 v. H.
Rheinland-Pfalz	40,3 v. H.

(2) Die zuständigen Landesstellen liefern die vorläufigen Einnahmen des Bundes nach Absatz 1 am Tage des Aufkommens an die Bundeshauptkasse ab. Soweit dies aus zwingenden Gründen nicht möglich ist, sind die Einnahmen täglich in Höhe des geschätzten Aufkommens abzuliefern; der Ausgleich mit dem tatsächlichen Aufkommen ist unverzüglich durchzuführen.

(3) Das Saarland und das Land Schleswig-Holstein leisten im Zahlungsverkehr nach den Absätzen 1 und 2 keine Zahlungen auf den Bundesanteil an der durch Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer. Auf den durch den Bundesanteil nicht gedeckten Teil ihrer Ansprüche aus dem vorläufigen Steuer- und Finanzausgleich erhalten an monatlichen

Vorauszahlungen das Saarland 1 217 000 DM und das Land Schleswig-Holstein 299 000 DM, die am 15. eines jeden Monats fällig werden.

(4) Auf den Länderanteil an der durch Bundesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer wird am 15. eines jeden Monats eine Abschlagszahlung auf der Grundlage des Aufkommens des Vormonats entrichtet. Im jeweils darauffolgenden Monat werden gleichzeitig die mit der Abschlagszahlung des Vormonats zuviel oder zuwenig gezahlten Beträge verrechnet. Für die Aufteilung auf die einzelnen Länder gilt die in § 13 Nr. 3 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern genannte Feststellung der Einwohnerzahlen.

**§ 2****Berlin-Klausel**

Diese Verordnung gilt nach Maßgabe des § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 19 des Gesetzes auch im Land Berlin.

**§ 3****Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1972 in Kraft.

Bonn, den 14. Dezember 1972

Der Bundesminister  
für Wirtschaft und Finanzen  
Schmidt

---

**Verordnung**  
**zur Änderung der Höchstmengen-VO — Pflanzenschutz —**  
**Vom 14. Dezember 1972**

Auf Grund des § 5 Nr. 1 des Lebensmittelgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Januar 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 17), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Lebensmittelgesetzes vom 8. September 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 1590), in Verbindung mit Artikel 129 des Grundgesetzes wird gemeinsam mit dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie auf Grund des § 5 a Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 2 des Lebensmittelgesetzes im Einvernehmen mit den Bundesministern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und für Wirtschaft und Finanzen mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

**Artikel 1**

Die Höchstmengen-VO — Pflanzenschutz — vom 30. November 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 667) wird wie folgt geändert:

1. Die Kurzbezeichnung der Überschrift erhält folgende Fassung:

„(Höchstmengenverordnung Pflanzenschutz, pflanzliche Lebensmittel)“.

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

(1) Lebensmittel pflanzlicher Herkunft, in oder auf denen Reste der in Anlage 1 aufgeführten Stoffe als Folge einer unmittelbaren oder mittelbaren Anwendung solcher Stoffe über die dort für die Lebensmittel jeweils festgesetzten Höchstmengen hinaus vorhanden sind, dürfen nicht in den Verkehr gebracht werden.

(2) Lebensmittel pflanzlicher Herkunft mit Ausnahme der in Absatz 3 genannten Lebensmittel dürfen, soweit für sie in Anlage 1 Höchstmengen für die dort aufgeführten Stoffe nicht festgesetzt sind, nicht in den Verkehr gebracht werden, wenn in oder auf ihnen als Folge einer unmittelbaren oder mittelbaren Anwendung solcher Stoffe Reste vorhanden sind, die ein Zehntel der niedrigsten für den jeweiligen Stoff festgesetzten Höchstmenge, mindestens jedoch 0,01 ppm, überschreiten.

(3) Gewürze, Rohkaffee, Tee und Olsaaten dürfen, soweit für sie in Anlage 1 Höchstmengen für die dort aufgeführten Stoffe nicht festgesetzt sind, nicht in den Verkehr gebracht werden, wenn in oder auf ihnen als Folge einer unmittelbaren oder mittelbaren Anwendung solcher Stoffe Reste vorhanden sind, die die höchsten für den jeweiligen Stoff festgesetzten Höchstmengen überschreiten.

(4) Inverkehrbringen im Sinne dieser Verordnung ist das Anbieten, das Vorrätighalten zum Verkauf, das Feilhalten, das Verkaufen und jedes

sonstige Überlassen an andere. Dem gewerbsmäßigen Inverkehrbringen steht es gleich, wenn die Erzeugnisse für Mitglieder von Genossenschaften oder ähnlichen Einrichtungen oder in Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung abgegeben werden.

(5) Die Absätze 1 bis 3 gelten nicht, soweit Lebensmittel, bei denen Reste der Stoffe über die zulässigen Höchstmengen hinaus vorhanden sind, an Betriebe abgegeben werden, die vor der Abgabe an den Endverbraucher die über die zulässigen Höchstmengen hinaus vorhandenen Reste der Stoffe durch Lagerung oder sonstige Behandlung der Lebensmittel beseitigen. Lebensmittel, in oder auf denen Reste der Stoffe über die zulässigen Höchstmengen hinaus vorhanden sind, müssen bei der Lagerung oder Aufbewahrung durch ein Hinweisschild auf oder neben der Ware oder in sonstiger eine Verwechslung mit anderen Lebensmitteln auszuschließen geeigneter Weise und den Worten ‚Ware mit überhöhten Restmengen an Pflanzenschutzmitteln‘ unter Hinzufügung des Hinweises ‚nicht an Endverbraucher abgeben‘ gekennzeichnet sein. Bei der Abgabe derartiger Lebensmittel an einen anderen Betrieb ist diese Kennzeichnung deutlich sichtbar auf einer Außenfläche der Behältnisse, in denen die Lebensmittel abgegeben werden, sowie zusätzlich durch eine schriftliche Erklärung auf den Begleitpapieren vorzunehmen.“

3. § 2 erhält folgende Fassung:

„§ 2

Es ist verboten, Pflanzen, Pflanzenteile oder Erzeugnisse pflanzlicher Herkunft als Lebensmittel in den Verkehr zu bringen, in oder auf denen in Anlage 2 aufgeführte Stoffe als Folge einer unmittelbaren oder mittelbaren Anwendung vorhanden sind.“

4. § 3 erhält folgende Fassung:

„§ 3

Wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 1 Abs. 1, 2 oder 3 Lebensmittel in den Verkehr bringt, in oder auf denen Reste der in Anlage 1 aufgeführten Stoffe über die zulässigen Höchstmengen hinaus vorhanden sind,
2. entgegen § 1 Abs. 5 Satz 2 Lebensmittel, bei denen Reste der in Anlage 1 aufgeführten Stoffe über die zulässigen Höchstmengen hinaus vorhanden sind, ohne die vorgeschriebene Kennzeichnung lagert oder aufbewahrt,
3. entgegen § 1 Abs. 5 Satz 3 Lebensmittel, bei denen Reste der in Anlage 1 aufgeführten Stoffe über die zulässigen Höchstmengen hin-

aus vorhanden sind, ohne die vorgeschriebene Kennzeichnung oder ohne die vorgeschriebene schriftliche Erklärung abgibt oder

4. entgegen § 2 Pflanzen, Pflanzenteile oder Erzeugnisse pflanzlicher Herkunft als Lebensmittel in den Verkehr bringt, in oder auf denen in Anlage 2 aufgeführte Stoffe vorhanden sind, wird nach § 11 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 bis 4 des Lebensmittelgesetzes bestraft."
5. In § 5 Abs. 2 werden die Worte „1. Januar 1973“ durch die Worte „1. Januar 1978“ ersetzt.
6. Die Anlagen 1 und 2 erhalten die aus den Anlagen 1 und 2 zu dieser Verordnung ersichtliche Fassung.

#### Artikel 2

Der Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit wird den Wortlaut der Höchstmengenverordnung Pflanzenschutz, pflanzliche Lebensmittel in der geltenden Fassung bekanntmachen und dabei Unstimmigkeiten des Wortlauts beseitigen.

#### Artikel 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 8 des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Lebensmittelgesetzes vom 21. Dezember 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 950) auch im Land Berlin.

#### Artikel 4

(1) Artikel 1 Nr. 5 tritt am 1. Januar 1973, die Festsetzung der Höchstmengen für DDT am 1. Juli 1973 in Kraft. Im übrigen tritt diese Verordnung am 1. Januar 1974 in Kraft.

(2) Soweit für einzelne Lebensmittel nach dieser Verordnung höhere als die bisher gültigen Höchstmengen zulässig werden, sind die höheren Höchstmengen bereits vom Tage nach der Verkündung an anzuwenden.

Bonn, den 14. Dezember 1972

Der Bundesminister  
für Jugend, Familie und Gesundheit  
Käte Strobel

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
J. Ertl

## Anlage 1

## Zulässige Höchstmenge in oder auf Lebensmitteln

Stoff		Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)	
Alachlor	Chloressigsäure-N-(methoxy-methyl)- 2,6-diaethyl-anilid	0,1	Gemüsemais, Getreide, Kohl, Raps, Rübsen	
		0,02	andere pflanzliche Lebens- mittel	
Aldicarb	2-Methyl-2-(methylthio)- propionaldehyd-O-(methyl- carbamoyl)-oxim	0,05	Erdbeeren, Zuckerrüben	
Aldicarb-sulfoxid	2-Methyl-2-(methylsulfinyl)- propionaldehyd-O-(methyl- carbamoyl)-oxim			
Aldicarb-sulfon	2-Methyl-2-(methylsulfonyl)- propionaldehyd-O-(methyl- carbamoyl)-oxim			
	} insgesamt berechnet als Aldicarb			
Anilazin (Zinchlor)	2,4-Dichlor-6-(2-chlor-anilino)-1,3,5-triazin	1,0	Gemüse, Obst	
Atrazin	2-Aethylamino-4-chlor-6-isopropylamino- 1,3,5-triazin	1,0	Gemüse, Obst	
		0,5	Mais	
		0,1	andere pflanzliche Lebens- mittel	
Azinphos-aethyl	O,O-Diaethyl-S-(4-oxo-3H- 1,2,3-benzotriazin-3-yl)-me- thyl-dithiophosphat	0,4	Gemüse ausgenommen Wurzelgemüse, jedoch einschließlich Knollen- sellerie, Obst	
Azinphos-methyl	O,O-Dimethyl-S-(4-oxo-3H- 1,2,3-benzotriazin-3-yl)-me- thyl-dithiophosphat			
	} insgesamt			
Barban	(4-Chlor-but-2-in-yl)-N-(3-chlor-phenyl)- carbamat	0,1	Getreide, Gemüse, Obst, Zuckerrüben	
		0,05	andere pflanzliche Lebens- mittel	
Benomyl	1-(N-Butyl-carbamoyl)-2- (methoxy-carboxamido)- benzimidazol	} insgesamt berechnet als Benomyl	10,0	Zitrusfrüchte
N-(2-Benzimidazolyl)- methyl-carbammat			3,0	Weintrauben
2-Amino-benzimidazol			2,0	Beerenobst
			1,0	Gemüse außer Gurken, Kernobst, Bananen, Zitrus- früchte ohne Schale
			0,5	Getreide, Gurken
		0,2	Bananen ohne Schale	
		0,1	andere pflanzliche Lebens- mittel	
Benzthiazuron	1-(Benzthiazol-2-yl)-3-methyl-harnstoff	0,1	alle pflanzlichen Lebens- mittel	

Stoff		Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)
Binapacryl	[2-(1-Methyl-propyl)-4,6-dinitro-phenyl]- 3,3-dimethyl-acrylat	0,3	Gemüse außer Wurzel- gemüse, Obst
Blausäure	Cyanwasserstoff	15,0	Getreide außer Reis, Gewürze
		6,0	Äpfel, Erdnüsse, Getreide- erzeugnisse, Hülsen- früchte, Kakaokerne, Ol- saat, Reis, Rohkaffee, Tee, Trockengemüse, Trocken- kartoffeln, Trockenobst
Bromfenoxim	3,5-Dibrom-4-hydroxy-benzaldehyd- 2,4-dinitro-phenyloxim	0,1	Getreide
		0,05	andere pflanzliche Lebens- mittel
Bromhaltige Begasungsmittel	Anorga- nisches Bromid, berechnet als Brom	400,0	Gewürze
		50,0	Getreide, Getreideerzeug- nisse, Gurken, Kakao- kerne, Mandeln, Nüsse, Olsaas, Rohkaffee, Tapioka, Tee, Trocken- gemüse, Trockenkartoffeln, Trockenobst
		30,0	Zitrusfrüchte, Rettich, Radieschen, Salat, Tomaten, Kohlrabi, Knollensellerie, Petersilie
		5,0	andere pflanzliche Lebens- mittel
Bromophos	O-(4-Brom-2,5-dichlor-phenyl)-O,O- dimethyl-monothiophosphat	1,5	Beeren- und Kernobst, Weintrauben, Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse
		0,6	Steinobst, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse
		0,2	Gemüsemais, Mais, Raps, Rüben
Buturon	3-(4-Chlor-phenyl)-1-methyl-1-(1-methyl- prop-2-in-yl)-harnstoff	0,1	Getreide, Obst
		0,05	andere pflanzliche Lebens- mittel
Captafol	N-(1,1,2,2-Tetrachlor-aethylthio)-cyclohex- 4-en-1,2-carboximid	7,5	Obst, Salat, Blätter von Knollensellerie
		5,0	Fruchtgemüse
		0,2	andere pflanzliche Lebens- mittel
Captan	N-(Trichlor-methylthio)-cyclohex-4-en- 1,2-dicarboximid	15,0	Gemüse, Obst
		0,1	andere pflanzliche Lebens- mittel

Stoff		Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)	
Carbaryl	<i>N</i> -Methyl-1-naphthyl-carbamat	2,5	Äpfel, Aprikosen, Birnen, Pflaumen, Pfirsiche, Weintrauben, Kohl, Salat	
		1,2	alles übrige Obst und Gemüse	
		0,8	Reis	
		0,1	andere pflanzliche Lebensmittel	
Carbophenothion	<i>O,O</i> -Diaethyl- <i>S</i> -(4-chlor-phenylthio)-methyl-dithiophosphat	0,05	Raps, Rüben, Zitrusfrüchte ohne Schale	
Chinomethionat	6-Methyl-chinoxalin-2,3-dithio-carbonat	0,3	Gemüse, Obst	
Chlorbensid	(4-Chlor-benzyl)-(4-chlor-phenyl)-sulfid	} insgesamt berechnet als Chlor- bensid	Gemüse, Obst	
Chlorbensid-sulfoxid	(4-Chlor-benzyl)-(4-chlor-phenyl)-sulfoxid			
Chlorbensid-sulfon	(4-Chlor-benzyl)-(4-chlor-phenyl)-sulfon			
Chlorbenzilat	Aethyl-2-hydroxy-2,2-bis(4-chlor-phenyl)-acetat	1,5	Gemüse, Obst	
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel	
Chlorbufam	1-Methyl-prop-2-iny- <i>N</i> -(3-chlor-phenyl)-carbamat	0,05	alle pflanzlichen Lebensmittel	
Chlordimeform (Chlorphenamidin)	<i>N,N</i> -Dimethyl- <i>N'</i> -(2-methyl-4-chlor-phenyl)-formamidin	3,0	Obst	
		2,0	Gemüse	
		0,2	Zuckerrüben	
Chlorfenson	(4-Chlor-phenyl)-4-chlor-benzol-sulfonat	1,5	Gemüse, Obst	
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel	
Chlorfenvinphos	<i>O</i> -2-Chlor-1-(2,4-dichlor-phenyl)-vinyl- <i>O,O</i> -diaethyl-phosphat	} insgesamt berechnet als Chlor- fenvinphos	0,4	Möhren, Knollensellerie
			0,1	alles übrige Gemüse, Kartoffeln, Raps, Rüben, Zuckerrüben
Trichlorazetophenon		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel	
Chloroxuron	3-[4-(4-Chlor-phenoxy)-phenyl]-1,1-dimethyl-harnstoff	0,2	Gemüse, Obst	
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel	
Chlorphenpropmethyl	Methyl-[2-chlor-3-(4-chlor-phenyl)]-propionat	0,1	Getreide, Zuckerrüben	
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel	
Chlorpropham (CIPC)	Isopropyl- <i>N</i> -(3-chlor-phenyl)-carbamat	} insgesamt	Kartoffeln ohne Schale	
Propham (IPC)	Isopropyl- <i>N</i> -phenyl-carbamat			
Chlorthiamid	2,6-Dichlor-thiobenzamid	0,1	alle pflanzlichen Lebensmittel	
Chlorthion	<i>O</i> -(3-Chlor-4-nitro-phenyl)- <i>O,O</i> -dimethyl-monothiophosphat	0,5	Gemüse außer Wurzelgemüse, Obst	

Stoff		Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)
Chlortoluron	3-(3-Chlor-4-methyl-phenyl)-1,1-dimethylharnstoff	0,1 0,05	Getreide andere pflanzliche Lebensmittel
2,4-D einschließlich Salze und Ester	(2,4-Dichlor-phenoxy)-essigsäure	} insgesamt berechnet als 2,4-D	0,1 alle pflanzlichen Lebensmittel (Zitrusfrüchte ohne Schale)
Dalapon	Natrium-2,2-dichlor-propionat		
DDT (dicophan) und seine Isomeren	1,1,1-Trichlor-2,2-bis(4-chlor-phenyl)-aethan	} insgesamt	0,1 Gemüse, Obst (ausgenommen Kakaokerne bis 31. Dezember 1977; Zitrusfrüchte und Bananen jeweils ohne Schale)
DDD und seine Isomeren	1,1-Dichlor-2,2-bis(4-chlor-phenyl)-aethan		
DDE und seine Isomeren	1,1-Dichlor-2,2-bis(4-chlor-phenyl)-aethylen		
		0,2	Kakaokerne bis 31. Dezember 1977
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel
Deiquat	1,1'-Aethylen-2,2'-bipyridinium-salze	0,7 0,1 0,05	Raps, Rübsen Kartoffeln andere pflanzliche Lebensmittel
Demeton	siehe unter Disulfoton		
Demeton-S-methyl	O,O-Dimethyl-S-(2-aethylthio-aethyl)-monothio-phosphat	} insgesamt berechnet als Demeton-S-methyl	0,4 Gemüse außer Möhren, Obst, Zuckerrüben
Oxydemeton-methyl	O,O-Dimethyl-S-(2-aethylsulfinyl-aethyl)-monothio-phosphat		
Demeton-S-methylsulfon	O,O-Dimethyl-S-(2-aethylsulfonyl-aethyl)-monothio-phosphat		
Desmetryn	2-Isopropylamino-4-methylamino-6-methylthio-1,3,5-triazin	0,1 0,02	Kohl andere pflanzliche Lebensmittel
Diallat	S-(2,3-Dichlor-allyl)-N,N-diisopropyl-monothiocarbamat	} insgesamt berechnet als Triallat	0,1 alle pflanzlichen Lebensmittel
Triallat	N,N-Diisopropyl-S-2,3,3-trichlorallyl-monothiocarbamat		
Diazinon	O,O-Diaethyl-O-(2-isopropyl-6-methyl-pyrimidin-4-yl)-monothio-phosphat	} insgesamt berechnet als Diazinon	0,3 Gemüse, Obst
Diazoxon	O,O-Diaethyl-O-(2-isopropyl-4-methyl-pyrimidin-6-yl)-monothio-phosphat		
Dibrom (siehe Naled)			
Dicamba	2-Methoxy-3,6-dichlor-benzoesäure	0,05	alle pflanzlichen Lebensmittel



Stoff		Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)
Dichlobenil	2,6-Dichlor-benzonitril	0,2	Kartoffeln (gewaschen)
		0,1	Gemüse, Obst, Getreide
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel
Dichlofluanid	<i>N</i> -(Dichlor-fluor-methylthio)- <i>N,N'</i> -dimethyl- <i>N</i> -phenyl-sulfonyldiamid	15,0	Beerenobst außer Erdbeeren, Weintrauben
Dimethylamino-sulfanilid	<i>N</i> -(1,2,2,2-Tetrachlor-aethylthio)-methan-sulfonsäure-anilid	10,0	Erdbeeren, Salat
		5,0	alles übrige Obst
		3,0	Bohnen, Gurken, Tomaten
		1,0	Zwiebeln
Dichloran	2,6-Dichlor-4-nitro-anilin	0,1	alle pflanzlichen Lebensmittel
1,1-Dichlor-2,2-bis(4-aethyl-phenyl)-aethan (Perthan)		10,0	Gemüse, Obst
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel
Dichlorprop (2,4-DP)	2-(2,4-Dichlor-phenoxy)-propionsäure	0,1	Getreide
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel
Dichlorvos	<i>O,O</i> -Dimethyl- <i>O</i> -(2,2-dichlor-vinyl)-phosphat	2,0	Getreide
Dichlor-acetaldehyd		0,5	Getreideerzeugnisse
		0,1	Gemüse, Obst, Raps, Rübsen, Zuckerrüben
Dicofol	1,1-bis(4-Chlor-phenyl)-2,2,2-trichlor-aethanol	2,0	Obst (Zitrusfrüchte ohne Schale)
		0,5	Gemüse
Dimefox	<i>N,N,N',N'</i> -Tetramethyl-diamido-phosphorsäure-fluorid	1,0	Hopfenblütendolden
		0,01	andere pflanzliche Lebensmittel
Dimethoat einschließ-lich	<i>O,O</i> -Dimethyl- <i>S</i> -(2-oxo-3-azabutyl)-dithiophosphat	1,5	Gemüse, Obst
Omethoat	<i>O,O</i> -Dimethyl- <i>S</i> -(methyl-carbamoyl-methyl)-mono-thiophosphat	insgesamt; Anteil an Omethoat nicht über 0,4 ppm	
		0,2	Getreide, Zuckerrüben
		0,1	andere pflanzliche Lebensmittel
		insgesamt; Anteil an Omethoat nicht über 0,05 ppm	
Dinitroorthokresol (DNOC)	2,4-Dinitro-6-methyl-phenol	0,05	alle pflanzlichen Lebensmittel
Dinobuton	Isopropyl-(4,6-dinitro-2-sec-butyl-phenyl)-carbonat	1,0	Gemüse, Obst
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel
Dinocap	Isomeregemisch aus 2,6-Dinitro-4-octyl-phenyl-crotonat und 2,4-Dinitro-6-octyl-phenyl-crotonat	1,0	Gemüse, Obst

Stoff		Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)
Dinoseb, Dinoseb-salze	6-(1-Methyl-propyl)-2,4-dinitro-phenol	} insgesamt berechnet als Dinoseb	0,05 alle pflanzlichen Lebens- mittel
Dinoseb-azetat (Dinitrobutylphenyl- azetat)	6-(1-Methyl-propyl)-2,4-dinitro-phenyl-acetat		
Dioxathion	[1,4-Dioxan-2,3-diyl]-bis(O,O-diaethyl-dithiophosphat)	0,2	Gemüse, Obst (Zitrus- früchte ohne Schale)
Disulfoton	O,O-Diaethyl-S-(aethylthio- aethyl)-dithiophosphat	} insgesamt berechnet als Disulfoton	0,2 0,1 Kartoffeln Getreide
Disulfoton-sulfoxid	O,O-Diaethyl-S-(aethylsul- finyl-aethyl)-dithiophosphat		
Disulfoton-sulfon	O,O-Diaethyl-S-(aethylsul- fonyl-aethyl)-dithiophosphat		
Demeton	Gemisch aus Demeton-O und Demeton-S		
Demeton-O	O,O-Diaethyl-O-(2-aethylthio- aethyl)-monothiophosphat	} insgesamt berechnet als Disulfoton	0,1 0,1 Kartoffeln Getreide
Demeton-S	O,O-Diaethyl-S-(2-aethylthio- aethyl)-monothiophosphat		
Demeton-sulfoxid	O,O-Diaethyl-S(O)-(aethylsul- finyl-aethyl)-monothiophos- phat		
Demeton-sulfon	O,O-Diaethyl-S(O)-(aethylsul- fonyl-aethyl)-monothiophos- phat		
Dithianon	2,3-Dicyano-1,4-dithia-anthrachinon-9,10	3,0 0,1	Kernobst, Steinobst andere pflanzliche Lebens- mittel
Dithiocarbamate Thiuramdisulfide		} insgesamt berechnet als Schwefel- kohlenstoff	2,0 0,05 Gemüse, Obst andere pflanzliche Lebens- mittel
Diuron	3-(3,4-Dichlor-phenyl)-1,1-dimethyl-harn- stoff		
Dodin	(Dodecyl-guanidin)-acetat	1,0	Obst
Endosulfan	6,7,8,9,10,10-Hexachlor-1,5,5a,6,9,9a-hexa- hydro-6,9-methano-2,4,3-benzo[e]-diox- thiepin-3-oxid	0,5 0,2 0,15 0,1	Gemüse außer Möhren, Obst Möhren, Raps, Rüben Mais andere pflanzliche Lebens- mittel
Ethion	Methylen-S,S'-bis(O,O-diaethyl- dithiophosphat)	0,1 0,05	Gemüse, Obst andere pflanzliche Lebens- mittel

Stoff		Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)
Ethirimol	2-Aethylamino-5-n-butyl-4-hydroxy-6-methyl-pyrimidin	0,1	Getreide
Fenazaflor	5,6-Dichlor-1-phenoxy-carbonyl-2-trifluor-methyl-benzimidazol	1,0	Kernobst
5,6-Dichlor-2-benzimidazol, 5,6-Dichlor-4-hydroxy-2-trifluor-methyl-benzimidazol	insgesamt berechnet als Fenazaflor		
Fenchlorphos	O,O-Dimethyl-O-(2,4,5-trichlor-phenyl)-monothiophosphat	0,5	Gemüse, Obst
O,O-Dimethyl-O-(2,4,5-trichlor-phenyl)-phosphat	insgesamt berechnet als Fenchlorphos		
Fenitrothion	O,O-Dimethyl-O-(3-methyl-4-nitro-phenyl)-monothiophosphat	0,5	Gemüse, Obst
Fenthion	O,O-Dimethyl-O-(3-methyl-4-methylthio-phenyl)-monothiophosphat	1,0	Obst
Fentin	Triphenyl-Zinn	1,0	Knollensellerie, Blätter von Knollensellerie
Fentin-azetat	Triphenyl-Zinn-acetat		
Fentin-chlorid	Triphenyl-Zinn-chlorid	0,2	Zuckerrüben
Fentin-hydroxid	Triphenyl-Zinn-hydroxid	0,1	Möhren, Kartoffeln, Kakaokerne, Olsaaten, Rohkaffee
Ferbam (siehe Dithiocarbamate)	Eisen(III)-tris(N,N-dimethyl-dithiocarbamat)		
Flurenol	9-Hydroxy-fluorencarbonsäure-(9)	0,05	Getreide
Folpet	N-(Trichlor-methylthio)-phthalimid	15,0	Gemüse, Obst
		0,1	andere pflanzliche Lebensmittel
Formetanat	[(3-Dimethylamino-methylenimino)-phenyl]-N-methyl-carbamat	4,0	Paprika, Tomaten, Zitrusfrüchte
		1,0	Obst (Zitrusfrüchte ohne Schale)
		0,5	alles übrige Gemüse
Formothion	O,O-Dimethyl-S-(N-formyl-N-methyl-carbamoyl)-methyl-dithiophosphat	0,1	Gemüse, Obst
Hexachlorbenzol		0,01	Getreide
		0,005	andere pflanzliche Lebensmittel
Hexachlorcyclohexan-Isomere außer Lindan		0,02	alle pflanzlichen Lebensmittel

Stoff		Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)	
Ioxynil	4-Hydroxy-3,5-dijod-benzonitril	0,05	Getreide	
Kupferverbindungen: Kupfercarbonat, Kupferchlorid, Kupferhydroxid („Blaukupfer“), Kupferkalk („Bordeauxbrühe“), Kupfer-Ligninverbindung, Kupferoxid, Kupferoxychlorid („Grünkupfer“), Kupferoxydul, Kupfersoda („Burgunderbrühe“), Kupfersulfat	berechnet als Kupfer	20,0 10,0	Gemüse, Obst andere pflanzliche Lebensmittel	
Lenacil	3-Cyclohexyl-1,5,6,7-tetrahydro-3H-cyclopentanopyrimidin-2,4-dion	0,1	alle pflanzlichen Lebensmittel	
Lindan ( $\gamma$ -Hexachlorcyclohexan)	$\gamma$ -1,2,3,4,5,6-Hexachlorcyclohexan	2,0	Blatt- und sonstige Sproßgemüse	
		1,5	Fruchtgemüse, Wurzelgemüse außer Möhren, Obst, Olsaaten	
		0,1	Getreide, Möhren, Zuckerrüben, Hülsenfrüchte	
Linuron	3-(3,4-Dichlorphenyl)-1-methoxy-1-methylharnstoff	0,2	Getreide, Möhren, Knollensellerie, Blätter von Knollensellerie, Spargel	
		0,1	andere pflanzliche Lebensmittel	
Malathion	S-[1,2-bis(Aethoxy-carbonyl-aethyl)-O,O-dimethyldithiophosphat	} insgesamt	3,0 0,5	Getreide, Gemüse außer Wurzelgemüse Wurzelgemüse, Obst
Malaoxon				
Mancozeb (siehe Dithiocarbamate)	Maneb-Zineb-Komplex			
Maneb (siehe Dithiocarbamate)	Mangan(II)-[N,N'-aethylen-bis(dithiocarbamat)]			
MCPA einschließlich Salze und Ester	(4-Chlor-2-methylphenoxy)-essigsäure	} insgesamt berechnet als MCPA	0,1	alle pflanzlichen Lebensmittel
MCPB einschließlich Salze und Ester				
Mecoprop einschließlich Salze und Ester	2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure	} insgesamt berechnet als Mecoprop	0,1	alle pflanzlichen Lebensmittel
Metaldehyd			1,0	Kohl, Salat
			0,4	andere pflanzliche Lebensmittel

Stoff		Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)
Methabenzthiazuron	3-(2-Benzthiazol-2-yl)-1,1-dimethyl-harnstoff	0,1	alle pflanzlichen Lebensmittel
Methidathion	O,O-Dimethyl-S-[5-methoxy-2-oxo(3H)-1,3,4-thiadiazol-3-yl]-methyl-dithiophosphat	2,0	Zitrusfrüchte
		0,3	Kernobst, Kohl
		0,2	alles übrige Obst und Gemüse (Zitrusfrüchte ohne Schale)
		0,1	andere pflanzliche Lebensmittel
Methoprotryn	2-Isopropylamino-6-(3-methoxy-propyl)-amino-4-methylthio-1,3,5-triazin	0,1	alle pflanzlichen Lebensmittel
Methoxychlor	1,1,1-Trichlor-2,2-bis(4-methoxy-phenyl)-aethan	10,0	Gemüse, Obst
		2,0	Getreide, Raps, Rüben
Metiram (siehe Dithiocarbamate)	N,N'-Polyaethylen-bis(thiocarbamoyl)-disulfid + Zink-[N,N'-aethylen-bis(dithiocarbamat)]		
Methylmetiram (siehe Dithiocarbamate)	N,N'-Poly-1,2-propylen-bis(thiocarbamoyl)-disulfid) + Zink-[N,N'-1,2-propylen-bis(dithiocarbamat)]		
Metobromuron	N-(4-Brom-phenyl)-N'-methyl-N-methoxy-harnstoff	1,0	Salat
		0,1	frische Bohnen, Erbsen, Puffbohnen, Kartoffeln, Mais
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel
Metoxuron	3-(3-Chlor-4-methoxy-phenyl)-1,1-dimethyl-harnstoff	0,2	Möhren
		0,1	andere pflanzliche Lebensmittel
Metribuzin	4-Amino-6-tert-butyl-3-methylthio-1,2,4-triazin-5-(4H)-on	0,1	Kartoffeln, Tomaten
		0,3	Spinat
		0,1	alles übrige Gemüse, Obst
Mevinphos	O-(2-Methoxycarbonyl-1-methyl-vinyl)-O,O-dimethyl-phosphat	0,3	Spinat
		0,1	alles übrige Gemüse, Obst
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel
Monolinuron	3-(4-Chlor-phenyl)-1-methoxy-1-methyl-harnstoff	0,3	Spinat
		0,2	alles übrige Gemüse, Kartoffeln, Obst
		0,1	Getreide
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel
Monuron	3-(4-Chlor-phenyl)-1,1-dimethyl-harnstoff	1,0	Spargel
		0,1	alles übrige Gemüse, Obst
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel
Nabam (siehe Dithiocarbamate)	Dinatrium-N,N'-aethylen-1,2-bis-dithiocarbamidat		

Stoff		Höchstmenge (ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)
Naled (Dibrom)	O-(1,2-Dibrom-2,2-dichlor-äthyl)-O,O-dimethyl-phosphat	0,2	Gemüse, Obst
		0,1	Getreide, Kartoffeln, Raps, Rübsen, Zuckerrüben
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel
Nicotin	L-3-(1-Methyl-pyrrolidin-2-yl)-pyridin	0,5	Gemüse außer Wurzelgemüse, Obst
Omethoat (siehe auch bei Dimethoat)	O,O-Dimethyl-S-(methyl-carbamoyl-methyl)-monothiophosphat	0,4	Gemüse, Obst
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel
Parathion	O,O-Diaethyl-O-(4-nitrophenyl)-monothiophosphat } insgesamt	0,5	Gemüse, Obst
Paraoxon			
Parathion-Methyl	O,O-Dimethyl-O-(4-nitrophenyl)-monothiophosphat } insgesamt	0,15	Gemüse, Obst
Paraoxon-Methyl			
Pentachlorphenol		0,03	Getreide
		0,01	Gewürze, Rohkaffee, Tee, Olsaart
Perthan (siehe bei 1,1-Dichlor-2,2-bis(4-äthyl-phenyl)-äthan)			
Phenmedipham	3-Methoxycarbonylamino-phenyl-(3'-methyl-phenyl)-carbamate	0,1	Rote Rüben, Zuckerrüben
Phorat	O,O-Diaethyl-S-(äthylthio-methyl)-dithiophosphat	0,05	alle pflanzlichen Lebensmittel
Phosalon	O,O-Diaethyl-S-(6-chlor-2-oxo-(2H)-1,3-benz[b]oxalon-3-yl)-dithiophosphat	2,0	Obst
		0,5	Raps, Rübsen
		0,02	andere pflanzliche Lebensmittel
Phosphamidon	O-(2-Chlor-3-diaethylamino-1-methyl-3-oxo-prop-1-en-yl)-O,O-dimethyl-phosphat	0,15	Gemüse, Obst
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel
Phosphorwasserstoff	} insgesamt berechnet als Phosphorwasserstoff	0,1	Getreide außer Reis
Phosphide			
Phoxim	O,O-Diaethyl-O-( $\alpha$ -cyano-benzylidenamino)-monothiophosphat	0,05	alle pflanzlichen Lebensmittel
Piperonylbutoxid	5-Propyl-4-(2,5,8-trioxa-dodecyl)-1,3-benzodioxol	10,0	Getreide
		3,0	Gemüse außer Wurzelgemüse, Obst, Gewürze, Rohkaffee, Tee, Olsaart
		0,5	andere pflanzliche Lebensmittel

Stoff		Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)
Plictran	Tricyclohexyl-zinnhydroxid	2,0	Kernobst
Promecarb	3-Methyl-5-isopropylphenyl- <i>N</i> -methyl-carbamate	0,2	Kern- und Steinobst
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel
Prometryn	2,4-bis(Isopropylamino)-6-methylthio-1,3,5-triazin	0,5	Gemüse, Obst
		0,1	andere pflanzliche Lebensmittel
Propham (siehe Chlorpropham)			
Propineb (siehe Dithiocarbamate)	Zink-[ <i>N,N'</i> -propylen-1,2-bis(dithiocarbamate)]		
Propoxur	2-Isopropoxy-phenyl- <i>N</i> -methyl-carbamate	5,0	Salat
		4,0	Kohl
		3,0	alles übrige Gemüse, Obst, Zuckerrüben
		0,5	andere pflanzliche Lebensmittel
Pyrazon	5-Amino-4-chlor-2-phenyl-2,3-dihydro-3-oxo-pyridazin	0,3	Zuckerrüben
		0,1	Rote Rüben
		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel
Pyrethrine	Pyrethrin I:	3,0	Getreide
	Ester der 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-prop-1-en-yl)-cyclopropan-carbonsäure mit 4-Hydroxy-3-methyl-2-(penta-2,4-dien-yl)-cyclopent-2-en-1-on	1,0	Gemüse außer Wurzelgemüse, Obst
	Pyrethrin II:		
	Ester der 3-[2-(Methoxy-carbonyl)-prop-1-en-yl]-2,2-dimethyl-cyclopropan-carbonsäure mit 4-Hydroxy-3-methyl-2-(penta-2,4-dien-yl)-cyclopent-2-en-1-on		
	Cinerin I:		
	Ester der 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-prop-1-en-yl)-cyclopropan-carbonsäure mit 2-(But-2-en-yl)-4-hydroxy-3-methyl-cyclopent-2-en-1-on		
	Cinerin II:		
	Ester der 3-[2-(Methoxy-carbonyl)-prop-1-en-yl]-2,2-dimethyl-cyclopropan-carbonsäure mit 2-(But-2-en-yl)-4-hydroxy-3-methyl-cyclopent-2-en-1-on		
	Allethrin:		
Ester der 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-prop-1-en-yl)-cyclopropan-carbonsäure mit 2-Allyl-4-hydroxy-3-methyl-cyclopent-2-en-1-on			

	Stoff	Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)
(noch Pyrethrine)	Barthrin: Ester der 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-prop-1-en-yl)-cyclopropan-carbonsäure mit 2-Chlor-4,5-methylendioxy-benzylalkohol  Cyclethrin: Ester der 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-prop-1-en-yl)-cyclopropan-carbonsäure mit 2-(Cyclopent-2-en-yl)-4-hydroxy-3-methyl-cyclopent-2-en-1-on  Furethrin: Ester der 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-prop-1-en-yl)-cyclopropan-carbonsäure mit 2-Furfuryl-4-hydroxy-3-methyl-cyclopent-2-en-1-on		
Quintozen	Pentachlor-nitro-benzol	0,3 0,03 0,02 0,01	Salat Olsaar Kohl andere pflanzliche Lebensmittel (Bananen ohne Schale)
Rotenon	1,2,12,12a-Tetrahydro-2-isopropenyl-8,9-dimethoxy-[1]-benzopyrano-[3,4-b]furo-[2,3-h] [1]benzopyran-6-on	0,1	alle pflanzlichen Lebensmittel
Schwefel		50,0	Gemüse außer Wurzelgemüse, Obst
Simazin	2,4-bis(Aethylamino)-6-chlor-1,3,5-triazin	1,0	Spargel
Sulfotepp	Tetraaethyl-dithiopyrophosphat	0,5 0,2 0,1	Salat Gurken, Tomaten andere pflanzliche Lebensmittel
2,4,5-T einschließlich Salze und Ester	(2,4,5-Trichlor-phenoxy)-essigsäure	0,05	alle pflanzlichen Lebensmittel
TCA	Trichloressigsäure(-Na), Natriumtrichloracetat	1,0 0,01	Zuckerrüben, Zichorienwurzel andere pflanzliche Lebensmittel
Tecnazen	2,3,5,6-Tetrachlor-nitrobenzol	0,3 0,05	Erdbeeren, Chicorée, Salat, Tomaten andere pflanzliche Lebensmittel
Terbutryn	2-Methylthio-4-aethylamino-6-tert-butyl-amino-1,3,5-triazin	0,05	alle pflanzlichen Lebensmittel
Tetrachlorvinphos	2-Chlor-1-(2,4,5-trichlorphenyl)-vinyl-dimethyl-phosphat	3,0 2,0 0,5 0,3	Kernobst Steinobst, Weintrauben Gemüse außer Rote Rüben Mais, Rote Rüben



Stoff		Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)	
Tetradifon	2,4,5,4'-Tetrachlor-diphenylsulfon	} insgesamt berechnet als Tetradifon	1,5 0,05	Gemüse außer Wurzel- gemüse, Obst andere pflanzliche Lebens- mittel
Tetrasul	2,4,5,4'-Tetrachlor-diphenylsulfid			
Thionazin (Zinophos)	O,O-Diaethyl-O-(pyrazin-2-yl)-monothio- phosphat	0,1	Zuckerrüben	
Thiram (siehe Dithiocarbamate)	bis(Dimethyl-thiocarbamoyl)-disulfid			
Toxaphen	Chloriertes Camphen (67—69 % Chlor)	0,4 0,1	Gemüse, Obst andere pflanzliche Lebens- mittel	
Triallat (siehe Diallat)				
Triamiphos	(5-Amino-3-phenyl-1H-1,2,4-triazolyl)- bis(dimethylamino)-phosphinoxid	0,03	Äpfel	
Trichlorbenzoesäure (2,3,6-TBA)	2,3,6-Trichlorbenzoesäure	0,2 0,01	Getreide andere pflanzliche Lebens- mittel	
Trichlorfon	O,O-Dimethyl-(2,2,2-trichlor-1-hydroxy- aethyl)-phosphat	0,5 0,1	Gemüse, Obst andere pflanzliche Lebens- mittel	
Tricyclohexyl-zinn- hydroxid (siehe Plictran)				
Tridemorph	4-Tridecyl-2,6-dimethyl-morpholin	0,1	alle pflanzlichen Lebens- mittel	
Trifluralin	4-Trifluormethyl-2,6-dinitro-N,N-dipropyl- anilin	1,0 0,1 0,05	Möhren Kohlrüben, Raps, Rüben andere pflanzliche Lebens- mittel	
Vamidothion	O,O-Dimethyl-S-5-[N-methyl- (2-methyl-3-thia-valeramid)] -monothiophosphat	} insgesamt berechnet als Vamido- thion	0,4	Äpfel, Birnen
Vamidothion-sulfoxid	O,O-Dimethyl-S-5-[N-methyl- (2-methyl-3-oxo-3-thia- valeramid)]-monothiophos- phat			
Zineb (siehe Dithiocarbamate)	Zink-[N,N'-aethylen-bis(dithiocarbamat)]			
Ziram (siehe Dithiocarbamate)	Zink-(N,N-dimethyl-dithiocarbamat)			

- \*) ppm = mg Wirkstoff je kg Frischgewicht des Lebensmittels; sofern jedoch in Spalte 3 weiterverarbeitete Lebensmittel (zum Beispiel Getreideerzeugnisse, Hülsenfrüchte, Trockengemüse, Trockenobst) besonders aufgeführt sind, bezieht sich die Höchstmenge auf 1 kg des weiterverarbeiteten Lebensmittels.
- \*\*) Die in Spalte 3 verwendeten Gruppenbezeichnungen umfassen jeweils folgende Lebensmittel:
- a) Gemüse:
    - Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse;
    - aa) Blatt- und sonstige Sproßgemüse:  
Artischocken, Bleichsellerie, Chicorée, Fenchel, Karde, sämtliche Arten Kohl, Kresse, Mangold, Petersilie (ohne Wurzeln), Blätter von Knollensellerie und sonstige Küchenkräuter, Porree und sonstige Laucharten, Rhabarber, sämtliche Arten Salat, Spargel, Spinat, Stielmus, Zwiebeln einschl. Knoblauch;
    - bb) Fruchtgemüse:  
frische Bohnen, Erbsen (mit Hülsen) und Puffbohnen; Eierfrucht (Aubergine), Gemüsemais, Gurken, Kürbisse einschl. Zucchini, Melonen, Paprika, Pilze, Tomaten, Wassermelonen;
    - cc) Wurzelgemüse:  
Kohl- und Speiserüben, Meerrettich, Möhren, Pastinaken, Petersilienwurzel, Radieschen, Rettich, Rote Rüben, Schwarzwurzel, Knollensellerie (ohne Blätter);
  - b) Hülsenfrüchte:  
Bohnen, Erbsen, Linsen, Puffbohnen (jeweils als Trockenkorn ohne Hülsen);
  - c) Obst:  
Beerenobst, Kernobst, Steinobst, Weintrauben; Ananas, Avocados, Bananen (mit Schale), Datteln, Feigen, Mango, Oliven, Zitrusfrüchte (mit Schale) und sonstige subtropische und tropische Früchte; Samenkerne von Schalenfrüchten (Nüsse; Erdnüsse, Kakaokerne, Kaschunüsse, Kokosnüsse, Mandeln, Maronen, Pinienkerne, Pistazien und sonstige Samenkerne von Schalenfrüchten);
  - d) Getreide:  
Buchweizen, Gerste, Hafer, Hirse, Mais, Reis, Roggen, Weizen;
  - e) Getreideerzeugnisse:  
Getreidemahlerzeugnisse, Schäl- und Schleimmehlenerzeugnisse, Teigwaren;
  - f) Olsaat:  
Baumwollsaat, Leinsaart, Mohnsaat, Palmkerne, Raps, Rübsen, Sonnenblumenkerne und sonstige zur Speiseölgewinnung bestimmte Samen, Früchte und Keime;
  - g) andere pflanzliche Lebensmittel:  
alle Lebensmittel pflanzlicher Herkunft, für die keine besonderen Höchstmengen für den betreffenden Stoff festgesetzt sind, ausgenommen Gewürze, Rohkaffee, Tee und Olsaat.

## Anlage 2

**Pflanzenschutzmittel,  
die in oder auf Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft nicht vorhanden sein dürfen**

Aldrin	} <sup>1)</sup>	1,2,3,4,10,10-Hexachlor-1,4,4a,5,8,8a-hexahydro-1,4-endo-5,8-exo-dimethano-naphthalin
Dieldrin		1,2,3,4,10,10-Hexachlor-6,7-epoxy-1,4,4a,5,6,7,8,8a-octahydro-1,4-endo-5,8-exo-dimethano-naphthalin
Amitrol <sup>1)</sup>		3-Amino-1 <i>H</i> -1,2,4-triazol
Aramite <sup>1)</sup>		O-[2-(4- <i>tert</i> -Butyl-phenoxy)-1-methyl-äthyl]-O-(2-chlor-äthyl)-sulfid
Arsenverbindungen		
Bleiverbindungen		
Cadmiumverbindungen		
Chlordan <sup>1)</sup>		1,2,4,5,6,7,8,8-Octachlor-3a,4,7,7a-tetrahydro-4,7-endo-methano-indan
Endrin <sup>1)</sup>		1,2,3,4,10,10-Hexachlor-6,7-epoxy-1,4,4a,5,6,7,8,8a-octahydro-1,4-endo-5,8-endo-dimethano-naphthalin
Fluoressigsäure und ihre Verbindungen und Derivate <sup>1)</sup>		
Heptachlor <sup>1)</sup>		1,4,5,6,7,8,8-Heptachlor-3a,4,7,7a-tetrahydro-4,7-endo-methano-inden
Heptachlorepoxyd <sup>1)</sup>		1,4,5,6,7,8,8-Heptachlor-2,3-epoxy-3a,4,7,7a-tetrahydro-4,7-endo-methano-indan
Isobenzan <sup>1)</sup>		1,3,4,5,6,7,8,8-Octachlor-1,3,3a,4,7,7a-hexahydro-4,7-endo-methano-isobenzofuran
Isodrin <sup>1)</sup>		1,2,3,4,10,10-Hexachlor-1,4,4a,5,8,8a-hexahydro-1,4-endo-5,8-endo-dimethano-naphthalin
Kelevan einschließlich		5-Äthyl-(1,1a,3,3a,4,5,5,5a,5b,6-decachloro-octahydro-2-hydroxy-1,3,4-metheno-1 <i>H</i> -cyclobuta-[ <i>cd</i> ]-pentalen-2-yl)-laevulinat
Chlordecon (Kepone) <sup>1)</sup>		Decachlor-pentacyclo[5.2.1.0 <sup>2,6</sup> .0 <sup>3,9</sup> .0 <sup>5,8</sup> ]decanon-4
Morfamquat <sup>2)</sup>		1,1'- <i>bis</i> (3,5-Dimethylmorpholino-carbonylmethyl)-4,4'-bipyridinium-salze
Paraquat <sup>2)</sup>		1,1'-Dimethyl-4,4'-bipyridinium-salze
Quecksilberverbindungen		
Schwefelkohlenstoff <sup>2)</sup>		
Selenverbindungen		
TEPP <sup>1)</sup>		O,O,O,O-Tetraäthyl-pyrophosphat
Tetrachlorkohlenstoff <sup>1)</sup>		

<sup>1)</sup> Bei den mit <sup>1)</sup> bezeichneten Stoffen bleiben festgestellte Werte bis zu 0,01 ppm <sup>\*)</sup> unberücksichtigt.

<sup>2)</sup> Bei den mit <sup>2)</sup> bezeichneten Stoffen bleiben festgestellte Werte bis zu 0,05 ppm <sup>\*)</sup> unberücksichtigt.

<sup>\*)</sup> ppm = mg Wirkstoff je kg Frischgewicht des Lebensmittels.

**Erste Verordnung  
über die Anpassung der Zusatzrenten aus der hüttenknappschaftlichen  
Zusatzversicherung  
(Erste Zusatzrentenanpassungs-Verordnung Saar — 1. ZAVO)**

Vom 15. Dezember 1972

Auf Grund des § 8 Abs. 1 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes vom 22. Dezember 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 2104) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

In der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung werden aus Anlaß der Erhöhung der allgemeinen Bemessungsgrundlage für die Jahre 1971 und 1972 die Versicherten- und Hinterbliebenenzusatzrenten aus Versicherungsfällen, die im Jahre 1971 oder früher eingetreten sind, für Bezugszeiten vom 1. Januar 1973 an nach Maßgabe der §§ 2 und 3 angepaßt.

§ 2

Zusatzrenten, die nach den §§ 4 bis 7 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes berechnet sind, sind so anzupassen, daß sich eine Zusatzrente ergibt, wie sie sich nach Anwendung der Kürzungsvorschriften ergeben würde, wenn die Zusatzrente ohne Änderung der übrigen Berechnungsfaktoren unter Zugrundelegung der allgemeinen Bemessungsgrundlage für das Jahr 1972 berechnet werden würde; Abweichungen infolge Abrundungen sind zulässig.

§ 3

Zusatzrenten nach § 19 Abs. 2 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes sind so anzupassen, daß sich eine Zusatzrente ergibt, wie sie sich ergeben würde, wenn die nach § 19 Abs. 2 Satz 1 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes festgestellte Zusatzrente mit 1,095 vervielfältigt werden würde; Abweichungen infolge Abrundungen sind zulässig.

§ 4

Ergibt die Anpassung keinen höheren als den bisherigen Zahlbetrag, ist dieser weiterzuzahlen.

§ 5

(1) Soweit bei den Leistungen der Kriegsofopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz und den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären, den Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz, dem Bundessozialhilfegesetz und dem Gesetz für Jugendwohlfahrt, dem Wohngeld (Miet- und Lastenzuschüsse) nach dem Zweiten Wohngeldgesetz und den Bundesbeihilfen zum Ausgleich von Härten im Rahmen der betrieblichen Altersfürsorge nach den Richtlinien vom 17. Oktober 1951 (Bundesanzeiger Nr. 204 vom 20. Oktober 1951) die Gewährung oder die Höhe der Leistungen von anderem Einkommen abhängig ist, bleiben die Erhöhungsbeträge, die für die Monate Januar bis einschließlich Mai 1973 auf Grund der Vorschriften dieser Verordnung zu leisten sind, für den genannten Zeitraum bei den Ermittlungen des Einkommens unberücksichtigt. Die Erhöhungsbeträge für den in Satz 1 genannten Zeitraum sind ferner bei der Gewährung von Übergangsgeld während der Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit durch einen Rentenversicherungsträger und bei der Gewährung von Leistungen aus der Arbeitslosenhilfe sowie der Altershilfe für Landwirte nicht zu berücksichtigen.

(2) Absatz 1 gilt im Saarland mit der Maßgabe, daß das Bundesentschädigungsgesetz unter Berücksichtigung der im Saarland geltenden Fassung anzuwenden ist.

§ 6

(1) Jedem Zusatzrentenempfänger ist eine schriftliche Mitteilung über die Höhe seiner Zusatzrente, die ihm vom 1. Januar 1973 an zusteht, zu geben.

(2) Ergibt eine spätere Überprüfung, daß die Anpassung fehlerhaft ist, ist sie zu berichtigen. Die

Zusatzrente ist in ihrer bisherigen Höhe bis zum Ablauf des Monats zu gewähren, in dem der Berichtigungsbescheid zugestellt wird. Eine Rückforderung überzahlter Beträge findet nicht statt. Die Berichtigung ist nur bis zum 31. Dezember 1973 zulässig.

(3) Der nach § 10 Abs. 1 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes entsprechend geltende § 1300 der Reichsversicherungsordnung bleibt unberührt.

§ 7

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 23 des hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes auch im Land Berlin.

§ 8

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 15. Dezember 1972

Der Bundeskanzler  
Brandt

Der Bundesminister  
für Arbeit und Sozialordnung  
Walter Arendt

---

## Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
	— Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
<b>Vorschriften für die Agrarwirtschaft</b>		
1. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2526/72 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	2. 12. 72 L 271/1
1. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2527/72 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	2. 12. 72 L 271/3
1. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2528/72 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	2. 12. 72 L 271/5
1. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2529/72 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	2. 12. 72 L 271/7
4. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2533/72 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	5. 12. 72 L 272/8
4. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2534/72 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	5. 12. 72 L 272/10
4. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2535/72 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	5. 12. 72 L 272/12
4. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2536/72 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	5. 12. 72 L 272/14
4. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2537/72 der Kommission über Ausschreibungen zur Lieferung von butteroil an das Welternährungsprogramm	5. 12. 72 L 272/15
4. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2538/72 der Kommission zur Festsetzung der Anpassungskoeffizienten für den Ankaufspreis für Mandarinen nach Verordnung (EWG) Nr. 2431/72 des Rates	5. 12. 72 L 272/20
4. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2539/72 der Kommission zur Festsetzung der Anpassungskoeffizienten für den Ankaufspreis für Süßorangen nach Verordnung (EWG) Nr. 2430/72 des Rates	5. 12. 72 L 272/22
4. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2540/72 der Kommission zur Änderung der für bestimmte Milcherzeugnisse anzuwendenden Erstattungen	5. 12. 72 L 272/24
4. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2541/72 der Kommission zur Festsetzung des Grundbetrags der Abschöpfung bei der Einfuhr von Sirup und bestimmten anderen Erzeugnissen des Zuckerssektors	5. 12. 72 L 272/34
5. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2542/72 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	6. 12. 72 L 273/1
5. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2543/72 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	6. 12. 72 L 273/3
5. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2544/72 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	6. 12. 72 L 273/5
5. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2545/72 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	6. 12. 72 L 273/7
5. 12. 72	Verordnung (EWG) Nr. 2546/72 der Kommission zur Festsetzung der durchschnittlichen Erzeugerpreise für Wein	6. 12. 72 L 273/8

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
	— Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
5. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2547/72 der Kommission zur Festsetzung des Betrages der Beihilfe für Olsaaten	6. 12. 72	L 273/10
5. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2548/72 der Kommission zur Änderung der Erstattung bei der Ausfuhr von Olsaaten	6. 12. 72	L 273/11
5. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2549/72 der Kommission zur Änderung der Erstattung bei der Ausfuhr in unverändertem Zustand für Weißzucker und Rohzucker	6. 12. 72	L 273/12
5. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2550/72 der Kommission zur Festsetzung des Grundbetrags der Abschöpfung bei der Einfuhr von Sirup und bestimmten anderen Erzeugnissen des Zuckerssektors	6. 12. 72	L 273/13
5. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2551/72 der Kommission zur Änderung der Erstattungen für die Ausfuhr von Getreidemischfuttermitteln	6. 12. 72	L 273/14
5. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2552/72 der Kommission zur Änderung der Erstattungen bei der Ausfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungszeugnissen	6. 12. 72	L 273/16
5. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2553/72 der Kommission zur Änderung der Erstattungen bei der Ausfuhr in unverändertem Zustand für Melasse, Sirupe und bestimmte andere Erzeugnisse auf dem Zuckerssektor	6. 12. 72	L 273/20
5. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2554/72 der Kommission zur Änderung der für Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Erstattungen	6. 12. 72	L 273/22
5. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2555/72 der Kommission zur Änderung der Erstattungssätze für die Ausfuhr von Zucker und von Sirupen aus Zuckerrüben oder Zuckerrohr in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren	6. 12. 72	L 273/25
6. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2556/72 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	7. 12. 72	L 274/1
6. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2557/72 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	7. 12. 72	L 274/3
6. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2558/72 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	7. 12. 72	L 274/5
6. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2559/72 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	7. 12. 72	L 274/7
6. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2560/72 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfung bei der Einfuhr von Melasse	7. 12. 72	L 274/8
6. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2561/72 der Kommission über den Absatz von Butter zu herabgesetzten Preisen aus den Beständen der Interventionsstellen für den direkten Verbrauch in der Gemeinschaft in Form von Butterreinfett	7. 12. 72	L 274/12
6. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2562/72 der Kommission zur Festsetzung der Erstattung bei der Ausfuhr in unverändertem Zustand für Weißzucker und Rohzucker	7. 12. 72	L 274/9
6. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2563/72 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 616/72 in bezug auf Abschöpfungen bei der Ausfuhr von Olivenöl	7. 12. 52	L 274/11
6. 12. 72 Verordnung (EWG) Nr. 2564/72 der Kommission zur Festsetzung des Grundbetrags der Abschöpfung bei der Einfuhr von Sirup und bestimmten anderen Erzeugnissen des Zuckerssektors	7. 12. 72	L 274/16

## Fundstellennachweis A

### Bundesrecht ohne völkerrechtliche Vereinbarungen

Abgeschlossen am 31. Dezember 1971 – Format DIN A 4 – Umfang 244 Seiten und Nachtrag, abgeschlossen am 30. Juni 1972.

Der Fundstellennachweis A enthält – von völkerrechtlichen Vereinbarungen abgesehen – alle nach dem 31. Dezember 1963 im Bundesgesetzblatt Teil I und II sowie im Bundesanzeiger verkündeten Vorschriften und die im Bundesgesetzblatt Teil III aufgeführten und noch geltenden Vorschriften mit den inzwischen eingetretenen Änderungen.

## Fundstellennachweis B

### Völkerrechtliche Vereinbarungen

Abgeschlossen am 31. Dezember 1971 – Format DIN A 4 – Umfang 320 Seiten

Der Fundstellennachweis B enthält die von der Bundesrepublik Deutschland und ihren Rechtsvorgängern abgeschlossenen völkerrechtlichen Vereinbarungen, die im Bundesgesetzblatt, Bundesanzeiger und ihren Vorgängern veröffentlicht wurden und die – soweit ersichtlich – noch in Kraft sind oder sonst noch praktische Bedeutung haben können.

Einzelstücke können zum Preise von je 7,— DM zuzüglich je 0,90 DM Porto und Verpackungsspesen gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99-509 bezogen werden.

Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn  
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:  
Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. beim Verlag vorliegen. Im Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden.  
Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme.  
Preis dieser Ausgabe 1,70 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung.  
Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.